

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

PRESSETEXT

Markus Schlesinger ist ein Wiener Gitarrist, der sich seit Jahren als Musiker, Seminarleiter und Mitbegründer des Vienna Fingerstyle Festivals dem Fingerpicking widmet. Er vereint sowohl Bass-, Akkord- als auch Melodiespiel meisterhaft auf seiner Gitarre und verzaubert das Publikum jedes Mal aufs Neue.

Sein virtuos vorgetragenes Repertoire reicht von raffinierten Eigenkompositionen und Jazzbearbeitungen über Blues und Folk bis hin zu Fingerstyle-Arrangements bekannter Songs. Durch unterhaltsame Anekdoten und lebhaft Interaktion mit dem Publikum erhält sein Bühnenprogramm bisweilen auch kabarettistische Züge.

Markus Schlesinger ist Musiker mit Leib und Seele. Mit seiner Akustikgitarre, seiner rauchigen Gesangsstimme und seinem ansteckenden Humor garantiert er bei seinen Auftritten nicht nur musikalische Highlights, sondern auch kurzweilige Unterhaltung.



PRESSESTIMMEN

„Evergreens wie ‘Ain’t No Sunshine’ mit improvisiert klingendem Solo gewinnen durch satten Groove, und gerade das Vorzeigestück ‘Waiting For’ profitiert davon besonders. Sein Spiel gelingt insgesamt sogar noch überzeugender, als man es von seiner YouTube-Präsenz kennt.“

AKUSTIK GITARRE (8/18)

„Auf „Don’t Be Afraid“ demonstriert Markus, wie schon auf seiner ersten CD „Changes“ (2012), perfekte Fingerstyle-Technik. Man bekommt den Eindruck, dass mehrere Gitarristen am Werk sind, ...“

CONCERTO (1/2015)

„Nichtmusiker werden seine schönen Harmonien und Melodielinien schätzen, Gitarristen, wie er die verschiedensten Tunings einsetzt.“

AKUSTIK GITARRE (5/13)

„Der Exponent der österreichischen Fingerstyle Szene!“

FALTER

STIMMEN VON KOLLEGEN

„Fantastic“, **Jon Gomm (GB)**

„Good Job“, **Thomas Leeb (AT/US)**

„EXCELLENT!!!!“, **Adam Rafferty (US)**

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

YouTube VIDEOS

[Bill Withers - Ain't No Sunshine - Fingerstyle Percussive Guitar Cover](#)

[Bob Dylan - All Along The Watchtower - Acoustic Guitar Version](#)

[Eigenkomposition: "Waiting For"](#)

[Black Or White - Fingerstyle Guitar Cover by Markus Schlesinger](#)

PRESSEARTIKEL

Markus Schlesinger am 21. April im tube's

Ein wahrhafter Zauberer auf der Gitarre

Markus Schlesinger, der bekannte Wiener Fingerstyle-Gitarrist, ist am 21. April zu Gast im tube's Cafe am Grieskai 74a. Er widmet sich seit Jahren als Musiker, Seminarleiter und Mitbegründer des Vienna Fingerstyle Festivals, dem

Fingerpicking. Er vereint sowohl Bass-, Akkord- als auch Melodiespiel meisterhaft auf seiner Gitarre. Sein Repertoire reicht von raffinierten Eigenkompositionen und Jazzbearbeitungen über Blues und Folk bis zu Arrangements bekannter Songs.



Markus Schlesinger kommt demnächst nach Graz.

Foto: z
Foto: www.LukasBezila.com

Kronen Zeitung (April 2018)

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at



MARKUS SCHLESINGER
Stories To Be Told
(www.fingerpicking.at)

Geschichten hat der Wiener dem Titel nach zu erzählen. Nicht im wörtlichen Sinne, der Fingerstyle-Gitarrist ist nicht ins Liedermacher-Fach gewechselt: Es geht um Eindrücke der letzten zwei Jahre, die die Kompositionen und deren Vortrag prägen. Natürlich kommt dennoch etwas obligatorischer Gesang zur optimistischen Blues-Nummer 'Sitting On Top Of The World' als Opener, was bei Konzerten vermutlich gut ankommt, um das Eis zu brechen. Markus Schlesingers Stärken liegen klar im instrumentalen Bereich. Er ist ein Musiker, der sich ständig verändert, den Drang hat, sich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken. Verglichen mit seinem sehr melodischen und hochgelobten Album 'Changes' lotet er auf der aktuellen, vierten Scheibe verstärkt die perkussiven Möglichkeiten des Steelstring-Spiels aus. Evergreens wie 'Ain't No Sunshine' mit improvisiert klingendem Solo gewinnen durch satten Groove, und gerade das Vorzeigstück 'Waiting For' profitiert davon besonders. Sein Spiel gelingt insgesamt sogar noch überzeugender, als man es von seiner YouTube-Präsenz kennt. Vorwiegend eigene Stücke sind zu hören, weiterhin bietet sich genug Gelegenheit für schöne Melodien wie in 'The Flight Of The Raven And The Snowgoose' oder 'For Me'. Die Vielseitigkeit wird komplettiert durch zackig gespielten Ragtime; 'Ring My Bell Rag' klingt nach dem frühen Peter Rattenbeck. Mit spanischer Kadenz schlägt in 'Wenn Katzen ...' ansteckender Humor durch. Diese Variante vom norddeutschen 'Wenn Robben hinter Robben robben' funktioniert nur mit Wiener Schmäh. Alles wurde ohne Looper oder Overdubs eingespielt und am Ende allenfalls etwas nachpoliert. Eine gute Story braucht eben nur eine Gitarre, mehr nicht.

Jens Hausmann

MEDIA
Track 1 Begleit-CD

Akustik Gitarre 08/2018

Markus Schlesinger
Stories To Be Told
●●●●
Vienna2Day Records, www.fingerpicking.at

Der Wiener Markus Schlesinger ist ein äußerst fleißiger Musiker und wichtig für die europäische Fingerpicking-Szene. Neben der regelmäßigen Veröffentlichung von eigenen CDs engagiert sich Schlesinger für das „Vienna Fingerstyle Festival“, das längst eine internationale Reputation erworben hat. „Stories To Be Told“ scheint wie Tagebuch, das aus einem Gitarrenkorpus quillt und sich Gehör verschaffen will. Das Gros der 11 Titel sind Eigenkompositionen, um die sich Erlebnisse, Begegnungen und Imaginationen ranken. Nummern wie „Ring My Bell Rag“, „Mephisto's



Offer“ oder das lässig melodiöse „Dancing Between Raindrops“ haben ein Flair an sich, das Interesse weckt. Es ist einfach schön, akustischen Songs von einem Gitarrenvirtuosen zu lauschen. Das beruhigt, entschleunigt und baut den Respekt für KünstlerInnen auf, die auf natürliche Sounds setzen. Markus hat nur eine Gesangsnummer dabei, „Sitting On Top Of The World“, eine uralte Bluesnummer, die in unzähligen Versionen (Bob Dylan, Cream, Howlin' Wolf etc.) kursiert. „Ain't No Sunshine“ von Bill Withers und „Layla“ von Eric Clapton kennt man ja vielleicht auch

und findet Gefallen an Schlesingers runtergeschraubter Interpretation mit tiefsinnigem Charme. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und besuchen Sie Markus Schlesinger live! Seine Gitarrentechnik vereint Perkussions-, Bass-, Akkord- und Melodiespiel. ewei

Concerto 04/2018

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Use Your Wings

Vollaromatisch und würzig würden Kulinariker das Erlebnis beschreiben, das Markus Schlesinger zwar nicht für den Gaumen, aber für alle Sinne bietet. Der Titel der neuen CD, die der Wiener Bühnengitarrist am 28. April mit einem Konzert im Wiener Vindobona vorstellte,

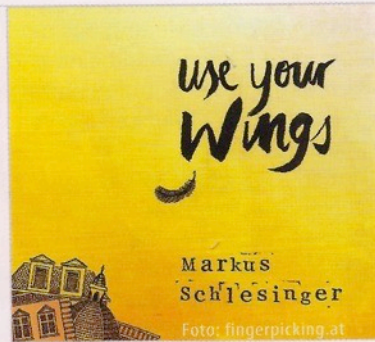
lässt sich mit „einfach befreit durch Zeit und Raum schweben“ frei interpretieren. Ein Gefühl, das die zehn Tracks - sieben instrumentale Eigenkompositionen, zwei Coverversionen und ein Improvisationsstück - vermitteln.

Der Mitbegründer des Vienna Fingerstyle Festivals, ein Fixpunkt der heimischen Akustikgitarrenszenen, das 2016 am 7. und 8. Oktober bereits zum 7. Mal im Kabarett Vindobona (www.fingerstylefestival.at) stattfindet, hat sich dieser Art des Gitarrenspiels selbst leidenschaftlich verschrieben und vermittelt sie auch in Workshops an Anfänger und Fortgeschrittene.

Auf „Use Your Wings“, seinem dritten Album nach den in den Jahren 2012 und 2014 veröffentlichten CDs „Changes“ und „Don't Be Afraid“, bleibt Schlesinger seinem bekannten Mix aus Jazz, Blues und Folk, Eigenkompositionen und Fingerstyle-Arrangements bekannter Songs treu.

Auf Live-Auftritte vor dem Vienna Fingerstyle Festival im Oktober, das er wieder mit nationalen und internationalen Fingerstyle-Artists bestreiten wird, darf man sich unter anderem am 6. Juni in St. Pölten oder am 30. Juni beim Folkfest in Waidhofen freuen. Auf der Homepage sind alle Konzerttermine zu finden.

www.fingerpicking.at



Markus Schlesinger Use Your Wings

●●●●●

Vienna2day, www.fingerpicking.at

Gut dass wir Markus Schlesinger und das stets bereichernde Fingerpicking-Festival („Vindobona“ Wallensteinplatz) haben. Mittlerweile ein gern gesehener Stammgast auf den Concerto-Seiten zeigt der Ausnahmegitarrist diesmal in feurigen Gelbtönen auf zehn Nummern sein Können. Mit „Let My People Go“ ist mittendrin (# 6) eine traditionelle Gospel-Komposition Ausgangspunkt für Schlesingers originelle Interpretationen, und mit der unsterblichen Gershwin-Nummer „Summertime“ findet sich ein besonders inspirierendes Thema, das im Ohr bereits vor- und umso angenehme nachklingt. Die restlichen acht Stücke sind Eigenkompositionen, in denen Markus der Gitarre ein breites Spektrum an Emotionen und Variationen entlockt, die auch sein didaktisches Talent und seine Entertainer-Fähigkeiten hervorkehren. „Use your Wings“ sollte jeden Saitenfan zur Entfaltung eigener kreativer Kräfte anregen und in keinem CD-Regal fehlen.

strej

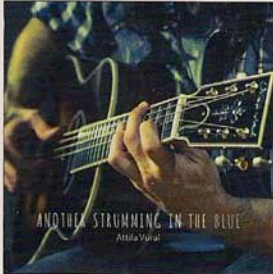
MediaBiz 05/2016

Concerto 03/2016

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at



klimbern („Late Night Groove“), explodiert dann wieder in einem Stück voller Drive, aber eben auch voller unvorhersehbarer Stimmungs-, Groove und Themenwechsel („Traveled For Miles“). Er klingt mediterran-romantisch im Intro zu „La Gente Come Te“ und entwickelt daraus dann ein treibendes Fusion-Jazz-Duett mit Klavier. Wer so gut einfach nur macht, was er will, dem könnte am Ende die höchste Auszeichnung von allen winken: nämlich die, allseits als authentisches Genie und geradezu als Naturgewalt empfunden zu werden.

Michael Lohr



Markus Schlesinger Use Your Wings

(www.fingerpicking.at)

Erstmals stellten wir den österreichischen Fingerstyler in unserer NEW SCENE 5-2013 im Porträt vor; in der Ausgabe zuvor lieferte er mit seinem Gast-Workshop eine spannende Interpretation des Gassenhauers „House Of The Ri-

sing Sun“ ab. Inzwischen ist der Gitarrendozent und Workshop-Leiter mit Schwerpunkten in Fingerpicking, Arrangements und Spiel in offenen Stimmungen ein regelmäßiger Gast in der AKUSTIK GITARRE und hat sich nicht nur als Organisator des Vienna Fingerstyle Festivals in seiner Heimat einen guten Ruf erspielt. Mit „Use Your Wings“ knüpft der gebürtige Wiener an seine Vorgänger-Alben an und überzeugt erneut mit kultiviertem Ton, schönen Picking-Patterns, einer Vielzahl an Tunings und gelungenen Arrangements. Neben groovenden Eigenkompositionen stehen mit dem Spiritual „Let My People Go“ und George Gershwins unverwüstlichem „Summertime“ auch zwei Interpretationen auf seiner Setlist, denen Schlesinger auf spannende Weise neuen Glanz zu verleihen versteht. Bei seinen eigenen Stücken ist indes seine unverkennbare Handschrift zu erkennen: Harmoniebeseelt kommen Balladen wie „My Lullaby“ daher, getragen von Open Tunings – ein Markenzeichen Schlesingers, der stets und gerne mit einer fantasievolle Auswahl an Stimmungen experimentiert, etwa im gemütlich dahin schunkelnden „Mr. Lovely“, das mit seiner griffigen Melodie auf angenehme Art nachhallt, ebenso wie

das gut gelaunte „Love & Dignity“, das einem unweigerlich ein Lächeln ins Gesicht treibt. Stücke wie „Use Your Wings“ und „To Don“ (mit Sicherheit eine Hommage an Don Ross) werden dagegen mit feurig-perkussivem Spiel vorangetrieben, und auch hier kann Schlesinger überzeugen. Fazit: erneut ein rundum gelungenes Album.

Stefan Woldach



Akustik Gitarre 06/2016

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Auch für die Zweite nur die Eine

Markus Schlesinger

Meiner Karriere geht es gut, die Auftritte werden immer mehr und die neue CD findet großen Anklang“, erklärt Markus Schlesinger die Entwicklung seit seinem letzten Album ‚Changes‘, mit dem wir den österreichischen Fingerstyler in unserer New Scene 5-2013 vorstellten. Dort überzeugte der gebürtige Wiener rundherum mit kultiviertem Ton, schönen Picking-Patterns, einer Vielzahl an Tunings und gelungenen Arrangements von Klassikern wie ‚House Of The Rising Sun‘ (das wir als Gastworkshop vorstellten). Das alles

„Anscheinend war noch nicht alles gesagt“, lächelt Schlesinger. „My Way (Part I)“ war der erste Song, den ich auf einer Bühne performt habe und er ist seitdem bei jedem Konzert dabei. Während des Schreibens sind mir zwei neue Zwischenteile zum ursprünglichen Hauptthema zugeflogen und daraus wurde dann ‚My Way Part II.“ „Monogamist“ lautete die Überschrift unseres ersten Porträts, was Schlesingers konsequenter Alleinstellung seines Arbeitsgeräts geschuldet war – eine Santa Cruz OM/PW. „Sie ist noch immer die einzige Gitarre, die ich benutze“, erklärt er, „und ich glaube,

sie würde mir einen Seitensprung auch niemals verzeihen!“ Auf ihr kamen diesmal Tunings wie CGCGCE, CGCGCEB, DADGAD und EADGBE („eine komische Stimmung, die ich in einem alten Gitarrenbuch gefunden habe“) zum Einsatz, aufgenommen mit einem Neumann TLM 102 und einem Stereopaar RODE NT5.

Neben seiner Tätigkeit als Gitarrenlehrer veranstaltet Schlesinger auch alljährlich einen dreitägigen Workshop im Wienerwald mit Schwerpunkten wie Liedbegleitung im Fingerpicking-Style, Arrangements von Pop-Songs, Blues, Ragtime und Spielen in offenen Stimmungen. „Resonanz und Stimmung waren hervorragend“, schwärmt er. „Drei Tage Gitarrenmusik unter Gleichgesinnten sind ein wunderbares Erlebnis!“ Und ganz nebenbei organisiert er mit Wilfried Lepuschitz auch noch das Vienna Fingerstyle Festival (www.fingerstylefestival.at), das im vergangenen Jahr bereits zum fünften Mal stattfand und sich ebenfalls einer stetig wachsenden Fan-Gemeinde erfreut. „Wir hatten großartige Künstler wie Jon Gomm, Petteri Sariola, Jacques Stotzem, Gottfried Gfrerer, David Lindorfer und Stefan Kroboth“, schwärmt Schlesinger. „Die Abende waren ausverkauft und somit ein Erfolg!“ Das ist auch ‚Don't Be Afraid‘ zu gönnen.

CD: Markus Schlesinger - Don't Be Afraid
Info:
www.fingerpicking.at

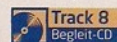


FOTO: PR

Markus Schlesinger

gilt auch für seinen neuen Longplayer ‚Don't Be Afraid‘, das vor wundervollen Melodien nur so strahlt. Der Mann ist halt ein „Melodiker“. „Ich glaube, das kommt von meiner Affinität zu starken und eingängigen Melodien“, analysiert Schlesinger, „denn das ist das Einzige, was einen Song ausmacht. Umso mehr freut es mich, dass dies auch in meinen Liedern erkennbar ist.“

Wie schon mit seiner ‚Fantasia in DADGAD‘ auf ‚Changes‘ hat er auf seinem Nachfolger mit ‚Keep The Sun In Your Heart‘ erneut eine Improvisation aufgenommen. Wo andere bei Studioaufnahmen auf Nummer sicher gehen, reizt Schlesinger das Neuland. „Mich fasziniert der Gedanke, dass dieses Stück in dieser Form nur in diesem Moment so stattgefunden hat. Ich versuche Improvisationen auch in meinen Konzerten unterzubringen, was an manchen Abenden hervorragend funktioniert und an anderen wieder weniger.“ Auch ‚My Way‘ – einer der schönsten Songs des Vorgängers – erfährt eine Fortsetzung.

renlehrer veranstaltet Schlesinger auch alljährlich einen dreitägigen Workshop im Wienerwald mit Schwerpunkten wie Liedbegleitung im Fingerpicking-Style, Arrangements von Pop-Songs, Blues, Ragtime und Spielen in offenen Stimmungen. „Resonanz und Stimmung waren hervorragend“, schwärmt er. „Drei Tage Gitarrenmusik unter Gleichgesinnten sind ein wunderbares Erlebnis!“ Und ganz nebenbei organisiert er mit Wilfried Lepuschitz auch noch das Vienna Fingerstyle Festival (www.fingerstylefestival.at), das im vergangenen Jahr bereits zum fünften Mal stattfand und sich ebenfalls einer stetig wachsenden Fan-Gemeinde erfreut. „Wir hatten großartige Künstler wie Jon Gomm, Petteri Sariola, Jacques Stotzem, Gottfried Gfrerer, David Lindorfer und Stefan Kroboth“, schwärmt Schlesinger. „Die Abende waren ausverkauft und somit ein Erfolg!“ Das ist auch ‚Don't Be Afraid‘ zu gönnen.

AKUSTIK GITARRE 4/15 25

Akustik Gitarre 4/2015

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

CONCERTO 1|2015

www.concerto.at

portrait

Markus Schlesinger:

Fingerstyle-Gitarrist und Impresario

Markus Schlesinger ist mit seinen 31 Jahren ein junger Künstler, der schon sehr viel erreicht und in Bewegung gesetzt hat. Mit einer neuen CD, „Don't Be Afraid“, und Planungen für sein mittlerweile 5. „Vienna Fingerstyle Festival“ forciert er hochmotiviert seine Pläne.

Schlesinger zählt zur jüngeren Generation österreichischer Fingerstyle-Gitarristen, die ihre Kunst perfektioniert und bemüht ist, diese auch einem breiteren Publikum schmackhaft zu machen. Etablierte Gitarristen wie Hans Theessink, Peter Ratzenebeck oder Gottfried Gfrerer, um einiges älter als etwa Markus Schlesinger, machten Fingerstyle in den letzten 30 Jahren populär. Oftmals üben sich diese arrivierten Protagonisten der Szene in relevanter Lehrtätigkeit. So nahm auch Schlesinger immer wieder begeistert an Workshops von Meistern wie dem Steirer Peter Ratzenebeck, dem Kärntner Thomas Leeb, den Briten Jon Gomm oder Mike Dawes oder dem Belgier Jacques Stotzem teil. Diese Lektionen brachten Schlesinger natürlich viel. Dass er aber nun auf Augenhöhe mit seinen Vorbildern mithalten kann, liegt an seinem Fleiß und wirklich unzähligen Stunden mit seiner Santa Cruz-Gitarre.

Mit Clapton begann's

Eric Claptons Virtuosität auf seinem „MTV Unplugged Album“ war der Anstoß, dass Schlesinger die E-Gitarre ausstößelte und zum akustischen Instrument griff. Nachdem Markus Clapton gehört hatte, wollte er nur mehr eines: sich dem Niveau der Stars durch hartes, konsequentes Probieren anzunähern. Neben dem schon genannten Thomas Leeb, der auch in den USA sehr erfolgreich ist, oder dem englischen Singer-Songwriter und brillanten Fingerpicking Gitarristen Jon Gomm eifert Schlesinger auch dem Australier Tommy Emmanuel nach. Wer als Musiker in der Werteskala natürlich an oberster Stelle positioniert ist. Emmanuel bündelt Einflüsse aus amerikanischem Country, Folk, Blues, Jazz sowie klassischer, spanischer oder lateinamerikanischer Musik zu einem opulenten, musikalischen Cocktail, der durch seine technischen Fähigkeiten einfach faszinierend ist. Auf „Don't Be Afraid“ demonstriert Markus wie schon auf seiner ersten CD, „Changes“ (2012), perfekte Fingerstyle-Technik. Man bekommt den Eindruck, dass mehrere Gitarristen am Werk sind, da der Sound so voll und dicht ist. Während der Daumen, oft mit aufgestülptem Plektrum, den Bass spielt, zupfen die anderen 4 Finger völlig unabhängig die Saiten. Dazu kommt, dass Köhner wie Markus Schlesinger in ihr Spiel perkussive Elemente einbauen und vehement den jeweiligen Rhythmus akzentuieren. Der aktuelle Tonträger, von Gwenael Danmari-

gemastert, lässt 9 instrumentale Eigenkompositionen Schlesingers hören, die auch durch sehr ansprechende Melodien und Harmonien Gefallen und positive Resonanz bei Live-Auftritten zugesprochen bekommen werden. Einen Song covert und singt Schlesinger, was ein wenig überrascht. „House Of The Rising Sun“ zu interpretieren, ist sicher eine heikle Sache, da der amerikanische Folksong aus den Dreißigerjahren des vorigen Jahrhunderts von wirklich unzähligen MusikerInnen in ihr Repertoire übernommen wurde und einfach oft zum peinlichen Gassenhauer verkam. Markus macht seine Sache jedoch sehr smart. Er setzt auf sein ganz persönliches Arrangement und Feeling, das weder an die Animals noch an Bob Dylan erinnert.

Fingerstyle-Festival im „Vindobona“

Neben seiner Karriere investiert Markus Schlesinger viel Zeit und Energie in das „Vienna Fingerstyle Festival“ im „Vindobona“, das erfreulicherweise immer mehr Publikumszuspruch registrieren kann und Gitarristen aus der ganzen Welt präsentiert. Neben den schon erwähnten Künstlern waren z.B. auch Michael Langer, Adam Rafferty, Petteri Sariola oder der im letzten CONCERTO beschriebene Christoph Schellhorn zu Gast. Alles virtuose Gitarristen, die in der Fingerstyle-Szene Rang und Namen haben und das Festival überaus schätzen. Schlesingers Engagement spiegelt sich jedoch nicht nur im Verpflichten von doch berühmten Kollegen wieder, er bemüht sich auch sehr, jüngeren, begabten Gitarristen die Chance zu bieten, Bühnenerfahrung zu sammeln. So hörte man im Vindobona auch schon Talente wie Stefan Kroboth, Paul Sack oder Lukas Vendl. Neben dem Festival im Vindobona gibt es in Wien jedoch auch zwei gemütliche Lokale („Loop“ und „Local“), die 6 bis 10 Fingerstyle-Konzerte während des Jahres anbieten und ein schon treues Stammespublikum versorgen. Dank Markus Schlesinger geht wirklich etwas weiter bezüglich dieser wunderbaren Musik.

Ernst Weiss

CD-TIPP

▷ „Don't Be Afraid“,
Bezugsquelle:
www.fingerpicking.at

LIVE-TIPPS

▷ 20.02.: Kottingbrunn, Kulturszene
▷ 28.02.: St. Pölten, Musikcafe Egon
▷ 13.03.: Linz, Alte Welt
▷ 16. u. 17.04.: Wien, Fromme Helene

FOTO: BEZULA

Concerto 1.2015

Markus Schlesinger, 1030 Wien, schlesi@fingerpicking.at, Telefon: +43(0)650 92 48 320

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Monogamist Markus Schlesinger

Falls die Zwangsbeglückung mit österreichischer Volksmusik und Charts den Kriterien eines musikalischen Umfeldes entspricht, so kann ich diese Frage mit ja beantworten“, sagt der Wiener Gitarrist auf die Frage nach musikalischer Familienförderung. Mit neun Jahren erhält er Unterricht, lässt es aber deutlich an Übungseifer fehlen. Und so kommen seine Lehrer, „nach einem halben Jahr gegenseitiger Qual, mit meiner Mutter überein, dass die Gitarre wohl nicht das richtige Instrument für mich sei.“

Weit gefehlt. Mit 16 entdeckt er das Instrument „im Schrank“, pustet den Staub ab und beginnt sich noch einmal mit ihm zu beschäftigen. „Dann war ich vom Gitarrenvirus infiziert und konnte nicht mehr aufhören, in meiner freien Zeit Gitarre zu spielen“ erinnert er sich, um sich fortan Lehrer und Workshop-Musiker zu suchen, die ihn jeweils „ein Stückchen meines musikalischen Weges begleiten.“

Heute ist der 29-Jährige nicht nur ein gefragter Fingerstyle-Gitarrist. Er organisiert in seiner österreichischen Heimat mit Wilfried Lepuschitz und Sybille Berzobohaty auch das Vienna Fingerstyle Festival (www.fingerstylefestival.at). Obendrein gibt er Gitarrenunterricht und will „in erster Linie Freude an der Musik und am Experimentieren mit Musik vermitteln.“ Ausschlag gebend dafür, im Fingerstyle zu spielen, ist für Schlesinger wie für so viele Gitarristen Eric Claptons ‚MTV Unplugged‘-Performance. „Mich faszinierte, was man alles aus einer Gitarre herausholen kann – gleichzeitig Bass, Akkorde, Melodie oder Solo zu spielen und auch noch perkussive Elemente aus dieser Holzkiste zu zaubern, das war und ist noch heute für mich aufregend.“

Schlesinger beweist diese Auffassung auf seinem aktuellen Album ‚Changes‘, das ihn als versierten Musiker mit schönem, kultiviertem Ton zeigt. Seine Eigenkompositionen, die „ich nicht schreibe, sondern die mir „passieren“, wie er sagt, zeigen eine unterhaltsame Balance zwischen Staunen

und Genießen. Nichtmusiker werden seine schönen Harmonien und Melodielinien schätzen, Gitarristen, wie er die verschiedensten Tunings einsetzt – auf ‚Changes‘ neben der Standardstimmung und DADGAD, auch CGCGCE und EBEBE. „Ich spiele gerne in offenen Stimmungen, da sie einem mehr Freiheit und Spielraum bieten als die Standardstimmung. Sie verändern auch das Klangbild meiner Gitarre und inspirieren mich zu neuen Stücken. Ich habe festgestellt, dass es für mich kein gangbarer Weg ist, Musik nur mit dem Kopf zu schreiben. Das funktioniert meist



Markus Schlesinger

FOTO: PR

nicht“, sagt Schlesinger, der als Einflüsse Namen wie Tommy Emmanuel, Thomas Leeb, Jon Gomm und John Renbourn nennt. Also Gefühl, statt Ratio? „Ja, gefühlsmäßig inspiriert werde ich oft: durch außerordentliche Lebensereignisse, schöne Plätze, an denen ich musizieren darf, auch durch außergewöhnliche Personen“, ist die Antwort.

So wie Schlesinger seiner Heimatstadt Wien treu geblieben ist – er wohnt heute im 3. Bezirk – ist er auch seinem Instrument treu geblieben. „Ich habe nur eine einzige Gitarre im Einsatz, und das ist eine Santa Cruz OM/PW. Um einen Ausspruch von Jon Gomm zu strapazieren: Ich bin ein Gitarren-Monogamist!“

CD: Markus Schlesinger – Changes
Info: www.fingerpicking.at



Akustik Gitarre 5/2013

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

15. NOVEMBER 2013

SAALFELDENER NACHRICHTEN

Pinzgauer Nachrichten 29



Der Fingerstyle-Meister und die Country-Lady

Markus Schlesinger war gekommen – und das Publikum strömte vergangenen Donnerstag zahlreich zum Musikhaus Hofer nach Lenzing, um beim Konzert des Ausnahmekonnens auf der Gitarre dabei zu sein. Schlesinger entzünde-

te dann auch ein regelrechtes Feuerwerk – solo, dafür ums mitreibender. Fingerstyle-Picking in Kombination mit perkussivem Spiel: Der Wiener nutzte alle Möglichkeiten seines Instrumentes voll aus, spielte Klassiker, brillierte

auch gesanglich und begeisterte mit seinen eigenen Nummern, die er 2012 erstmals auch auf seiner CD „Changes“ veröffentlicht hatte. Hannes Hofer und Rudi Hartlieb hatten aber noch Überraschungsgäste im Talon: Die tschechische

Gitarristin und Sängerin Marketa Bednarova, die zusammen mit Alina Mahrhofer die Band „Road Chicks“ gegründet und das feine Album „Bitter Sweet“ herausgebracht hatte, spielte und sang sich ins Herz des Publikums. Bilder: privat

30 Pinzgauer Nachrichten

KULTUR *life*

31. OKTOBER 2013

Der Virtuose kommt allein

Leidenschaft und sagenhaftes Können: Wenn Gitarrist Markus Schlesinger loslegt, meint man eine ganze Band zu hören.

JOCHEN LINDER

SAALFELDEN. Fingerpicking ist Markus Schlesingers Ding. Der Wiener Gitarrist, der sich seit Jahren mit großer Leidenschaft dieser speziellen Art des Gitarrenspiels widmet, erzeugt mit nur einem Instrument meisterhaft die Illusion einer ganzen Band.

Er vereint sowohl Bass-, Akkord- als auch Melodiespiel meisterhaft auf seiner Gitarre und verzaubert das Publikum



jedes Mal aufs Neue. Dabei ist der Meister an der Gitarre sowohl mit Backingband als auch

solo unterwegs. Bei seinem Ausflug in den Pinzgau im Rahmen seiner aktuellen Tour

Der Ausnahmegitarrist Markus Schlesinger kommt am 7. November nach Saalfelden.

Bild: privat

(rund um die Präsentation des Gitarrenherstellers Santa Cruz) macht Schlesinger am Freitag, 7. November, Halt in Saalfelden und wird im Veranstaltungsraum des Musikhauses Hofer in Lenzing eines seiner raren, einzigartigen Konzerte spielen (ab 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr). Sein abwechslungsreiches Programm reicht von Blues über Folk bis hin zu wunderschönen Eigenkompositionen und raffinierten Fingerstyle-Arrangements allseits bekannter Songs.

Mit „Changes“ hat Schlesinger übrigens vergangenen Sommer seinen ersten Tonträger aufgenommen und veröffentlicht – wer hineinhören möchte, unter YouTube gibt's einen Teaser. Und der hat es in sich – nicht nur für Freunde des fortgeschrittenen Gitarrenspiels.

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Kultur

NÖN Woche 44/2013

Fingerstyle begeisterte

Illusion | Mit seinem „Fingerstyle“ erzeugt Markus Schlesinger beim Konzert im Kunsthaus Horn die Illusion einer Band.

HORN | Der Wiener Gitarrist Markus Schlesinger konzertierte in Horn und verzauberte sein Publikum nicht nur mit raffinierten Fingerstyle-Bearbeitungen und wunderschönen Eigenkompositionen, sondern auch mit viel Charme und Humor.

Sein abwechslungsreiches

Programm, das er im Tonkeller des Kunsthauses zum Besten gab, reichte von Folk über Blues bis hin zu Jazzbearbeitungen und verleitete die Zuhörer zum Zurücklehnen und Genießen.

Vor rund zehn Jahren hat Markus Schlesinger die Liebe zur Akustikgitarre und der „Fin-

gerstyle-Technik“ entdeckt, bei der die Saiten mit den Fingern angezupft und angeschlagen werden. Er vereint meisterhaft Akkord-, Bass- und Melodiespiel, wodurch die Illusion einer ganzen Band entsteht.

Die Zuhörer waren begeistert und dankten mit viel Applaus.

Mit der Fingerstyle Acoustic Guitar gastierte Markus Schlesinger (Mitte) im Tonkeller des Horner Kunsthauses. Auch Kunsthaus-Mitarbeiterin Claudia Wieland (links) und Geschäftsführer Erich Schmudermayer waren beeindruckt.
Foto: Eduard Reiningger



NÖN, KW 44/2013 / 18.10.2013

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

BURGENLAND NORD

Konzert in Mattersburg:

Meister der „Fingerübung“ spielt groß auf

Mit nur einem Instrument erzeugt Markus Schlesinger die Illusion einer ganzen Band. „Fingerpicking“ heißt die besondere Technik des Gitarristen. Live zu erleben heute, Freitag, in Mattersburg.

Von Jazz-Bearbeitungen über Blues und Folk bis hin zu instrumentalen Eigenkompositionen und Arrangements bekannter Songs reicht die Palette von Markus Schlesinger, der seit 13 Jahren Musik macht. „Vor ca. 10 Jahren habe ich die Liebe zur Akustikgitarre entdeckt – und die lässt mich bis heute nicht mehr los“, erzählt er von seiner Leidenschaft. „Fingerpicking“ heißt die spezielle Technik, mit der er der Gitarre die schönsten Töne entlockt, und somit sowohl Bass-, Akkord- als auch Melodiespiel meisterhaft vereint. Live zu sehen und zu hören heute, Freitag, ab 20 Uhr in der Café-Galerie „Pablo“ in Mattersburg (Judengasse 13-15).
Infos: ☎ 02626 / 64 837

Der Gitarre entlockt Markus Schlesinger Zauberhaftes.

Kunstinteressierte
ge „Kontraste 2013“
linger (Mitte) im S
ten. Organisiert v

Neue Perspektive für die Beruf...

Ab sofort hilft die
länderin Martina
Singer anderen M
dabei, ihre vorhand
higkeiten zu nut
neue Stärken zu e
um in der Arbeitsw
reicher zu sein. Zu
der diplomierte
Coach im Lernstud
Bül“ in Neufeld an
tha und in Eisensta
unter: ☎ 0650/540...



Krone Burgenland Nord, 27.9.2013

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Kontakt / Rückfragehinweis

Markus Schlesinger

Fingerstyle Acoustic Guitar

Tel.: +43 (0) 650 92 48 320

Email schlesi@fingerpicking.at

Mag. Barbara Gamsjäger, MAS

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 (0) 660 280 79 94

Email office@gamsjaeger-management.at

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at